

Liebe Mitglieder der Kolpingfamilie Gersthofen,

als Vorwort ein Gedanke, der bei der Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Biberbach vorgetragen wurde:

Ich kann die Welt nicht verwandeln:

Ich kann den Hass nicht besiegen, nicht den Krieg, nicht die Armut, nicht den Hunger, nicht die Einsamkeit, nicht die Krankheit und nicht den Tod.

Doch ich kann die Hand zur Versöhnung ausstrecken, Vergeltung unterlassen, von meinem Reichtum etwas abgeben, auf übermäßigen Konsum verzichten, unvoreingenommen auf Menschen zugehen, da sein, wenn ich gebraucht werde.

Das alles hebt die Welt nicht aus den Angeln, macht sie aber allemal menschlicher. Ich will nicht aufgeben, diese kleinen Schritte zu gehen, weil ich an ihre Wirkung glaube.

Liebe Freunde der Kolpingsfamilie Gersthofen, die Vorstandschaft wünscht Euch frohe und gesegnete Weihnachten und alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen für das Jahr 2017.